Bund Deutscher Kriminalbeamter

Einsatzverpflegung kritisch betrachtet - Aluminiumverpackungen bedenklich?

19.04.2017

Die Einsatzverpflegung hat seit Jahren immer wieder Anlass zur Kritik gegeben. Grund dafür war nicht immer der Geschmack, sondern auch mal das abgelaufene Mindesthaltbarkeitsdatum. Es ist daher nicht verwunderlich, dass die ausgegebene Einsatzverpflegung immer kritisch betrachtet wird, gerade jetzt wo die Zeit des 1. Mai vor der Tür steht.

In der Vergangenheit ließ die Nachricht aufhorchen wonach Aluminium in Deodorant und blutstillenden Rasierstiften vom Körper aufgenommen werden kann und so das gesundheitlich Maß des Metalls im Körper überschritten wird.

In letzter Zeit sind aber nun auch Verpackungen von Lebensmittel, insbesondere Fertiggerichte unter die Lupe genommen worden. Unter bestimmten Umständen können Lebensmittel in Aluminiumverpackungen das Schwermetall aufnehmen und so bei Verzehr in den Körper gelangen.

Dies wurde erst kürzlich in der Sendung des Magazins ARD-MEX

http://www.ardmediathek.de/tv/mex/Alufolie-ist-gef%C3%A4hrlich/hr-fernsehen/Video?bcastId=3475172&documentId=41878496

deutlich. Auch der Hersteller „FROSTA“ hat das Problem erkannt und nimmt Abstand von Aluminiumverpackungen.

Um Gerüchten vorzubeugen hat sich der BDK schriftlich an den Polizeipräsidenten gewandt um in Erfahrung zu bringen, ob die Problematik schon bekannt ist und wie die Einsatzverpflegung angeliefert wird.

Wir werden bei Eingang der Antwort diese bekanntgeben.

Schlagwörter
Berlin Brandenburg
diesen Inhalt herunterladen: PDF